

ODOREM

— sense of nature —

«Ich bin eine Weinflasche,
eine Duftkurze, ein Trinkglas
und eine Karaffe»



«Upcycling» made in Zürich



Zürich, 25. August 2022 – Was wäre, wenn man gebrauchten Schweizer Weinflaschen neues Leben einhauchen würde? Indem man sie zu umweltbewussten Duftkerzen umfunktioniert, die nach dem Abbrennen als Trinkgläser genutzt werden? Das Prinzip «aus gebraucht mach neuwertig» nennt sich Upcycling, das Produkt dahinter heisst «ODOREM» und ist ein junges Unternehmen aus Zürich, welches umweltbewusste Duftkerzen mit nachhaltigem Design und schlichter Ästhetik vereint.

«Upcycling» heisst «Wiederverwertung nach oben» und ist genau das, wofür das neu gegründete Zürcher Unternehmen «ODOREM» steht.



Für die Duftkerzen werden gebrauchte Schweizer Weinflaschen zu einem neuen Produkt weiter-

verarbeitet. «Glas besteht aus den Grundstoffen Quarzsand, Kalk und Soda. Deshalb sind Weinflaschen ein Produkt aus natürlichem Rohstoff und für unsere Upcycling-Produkte als Material entsprechend wertvoll», sagt Beat Schöpfer, Innenarchitekt und Co-Gründer von ODOREM.

Ausgehend vom Upcycling-Gedanken von gebrauchten Weinflaschen standen bei der Kreation von ODOREM umweltschonende und von Hand gefertigte Duftkerzen im Vordergrund, die ästhetisch, unaufdringlich und umweltfreundlich designt sind. Letzteres gilt auch für das Kerzenwachs, bei dem das Unternehmen auf schädliches Paraffin verzichtet. Stattdessen kommt ein pflanzliches Gemisch aus Oliven- und Sonnenblumenwachs zum Einsatz, welches weitgehend russ- und schadstofffrei ist und in Europa hergestellt wird.



«Wir suchten unglaublich lange nach einem Wachs, das unseren Ansprüchen bezüglich Umweltbelastung und Nachhaltigkeit gerecht wird», sagt Yvonne Fatzer, Floristin und Co-Gründerin von ODOREM. «Mit dem Gemisch aus Oliven- und Sonnenblumenwachs setzen wir ein Pflanzenwachs ein, das nachwächst und nicht schädlich ist.» Auch bei der Verpackung mit schonender Zellulose und abbaubaren Rohstoffen achtet das Unternehmen auf Nachhaltigkeit. Schädliches Plastik kommt bei ODOREM nicht zum Einsatz.



Die Kerzen gibt es in duftloser Ausführung à 220 ml (CHF 45.-) plus in den folgenden fünf Duftrichtungen à 220 ml (CHF 59.-):

-001- Sommerlich

Bergamotte | Orange | Kokos | Amber

-002- Wild frisch

Feige | Edelgewürzen | Lavendel | Moschus

-003- Beruhigend

Zitronengras | Koriander | Ingwer | Limette

-004- Verführerisch

schwarzem Kaffee | Jasmin | Tonka | Patchouli

-005- Zartbitter

Sandelholz | Kakao | Kardamom | Mandeln

Sind die Kerzen abgebrannt, bleibt ein Trinkglas à 250 ml bestehen. Wer möchte, kann auch direkt ein Set aus Trinkgläsern (CHF 48.-) kaufen. Zusätzlich gibt es eine Karaffe à 650 ml (CHF 42.-), die aus einer kopflosen Weinflasche gefertigt ist.

Jedes Produkt besteht ausschliesslich aus natürlichen Rohstoffen, wird in Zürich von Hand hergestellt und ist damit ein Unikat. Kurze Transportwege schonen zudem die Umwelt und minimieren den CO₂-Ausstoss. Weitere Informationen über ODOREM finden sie gerne unter: <https://www.odorem.ch>

Über ODOREM

Innenarchitekt Beat Schöpfer kam bei einem beruflichen Projekt in Südafrika zum ersten Mal mit dem Thema Upcycling in Berührung. Floristin Yvonne Fatzer führte jahrelang ihr eigenes Blumengeschäft im Zürcher Kreis 4. Sie ärgerte sich zunehmend über den Russ und Abfall von ungezählten Rechaudkerzen, die in ihrer Karriere zum Einsatz kamen. Im Austausch mit Beat Schöpfer entstand so die Idee zu ODOREM, welche während der Corona-Pandemie weiterentwickelt wurde und zur Gründung der ODOREM GmbH führte.

Pressekontakt

Daniela Zivadinovic

Z Kommunikation & Beratung GmbH

Kreuzplatz 2 | 8032 Zürich

dz@zkommunikation.ch | +4178 670 97 77

www.odorem.ch/presse

Produktfotos stehen hier zur freien Verfügung:
<https://www.odorem.ch/ueber-uns/presse/>